

Hallo ihr Lieben!

Seit dem vorherigen Brief hat sich einiges bewegt und ich freue mich darüber, dass ihr euch dafür interessiert, was es Neues aus dem Projekt zu berichten gibt.

Leitungsteam hat sich verdoppelt

Olga ist eine gute Freundin von mir und ich freue mich sehr, dass sie sich verbindlich am Projekt beteiligt und gemeinsam mit mir die Projektleitung übernimmt. Wir sind beide Sozialarbeiter, möchten Menschen prägen und zum Wachstum ermutigen. Wir haben in Freiburg viel zusammen erlebt und sind auf das gespannt, was vor uns liegt.



Hand in Hand auf dem Lessingplatz

In der Freien Evangelischen Gemeinde in Chemnitz (FEG) haben sich einige Leute zusammengetan, die sich auf dem Sonnenberg einbringen möchten. Sie gehen regelmäßig auf den Lessingplatz und knüpfen Kontakt zu kleinen und großen Sonnenbergern. Auch sie suchen danach, wie ihr Engagement konkret aussehen soll. Wir tauschen uns regelmäßig aus und wollen von Zeit zu Zeit gemeinsame Aktionen starten. Das *Kinderfest auf dem Lessingplatz* war ein schöner Anfang. Viele Kinder freuten sich über Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß. Manche Erwachsenen wunderten sich, dass dieses Fest von Christen aus verschiedenen Gemeinden ausgestaltet wurde. Es war eine tolle Atmosphäre. Teilnehmer fragte, wann wir das wieder machen.



Bausteine des Projekts

Ich hatte euch geschrieben, dass **Beziehungen** ein zentrales Element im Projekt sein werden. Diese zielen auf einen weiteren wichtigen Baustein ab: **Wachstum**. Wir wollen lernen und Schritte nach vorn gehen – einen nach dem Anderen. Dabei helfen wir uns gegenseitig. Wir sind auf der Suche danach, was uns hilft, um in unserer persönlichen Entwicklung voranzukommen. Was wir selbst erfahren haben, können wir anderen leichter nahebringen. Momentan beschäftigen wir uns mit einem Buch namens „Glaubenshelden – Seelenzwerge“, in dem es um emotionales Wachstum geht. Im Begleitheft werden wir herausgefordert, das Gelesene im Alltag umzusetzen.



Praktische Schritte

Vor kurzem besuchte ich eine Familie auf dem Sonnenberg. Erst spielten wir ein paar Runden UNO. Als die Kinder dann im Bett waren, saß ich mit der alleinerziehenden Mama in der Küche. Ich war schon öfters bei ihnen, aber diesmal wurde sie sehr ehrlich und bat mich um Hilfe. Sie ist überfordert und unzufrieden mit sich selbst. Sie möchte eine gute Mutter sein und ist enttäuscht, weil sie dem nicht gerecht wird. Ich freue mich über ihr Vertrauen. Zwei der Kinder werden im Sommer mit zu einer christlichen Freizeit fahren. Darüber freue ich mich ganz besonders.

Seid herzlich begrüßt

Eure Almut & Olga

Spendenkonto:

Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE 39 8705 0000 3565 0003 67
BIC: CHEKDE81XXX
Verwendungszweck: Sonnenberg

Sonnenberg-Projekt

Projektleiterin: Almut Fischer
almut-fischer@gmx.de

Verein „Perspektiven für Familien“ e.V.

Tel.: 0371/2800687
Markersdorfer Str. 60, 09123 Chemnitz
Register-Nr. VR 753